

fach. Denn wer damals im Kanton Baselland unterrichten wollte, musste zwingend die Lehrerausbildung haben. Da Häring diese fehlte, hat es einige Überzeugungsarbeit vonseiten des Lehrers und seines Assistenten gebraucht, damit Letzterer sein Engagement in der Freizeit an der Sekundarschule weiterführen konnte.

Verselbstständigung folgt

Nach einigen Jahren des Engagements im Rahmen des Schulunterrichts wollten die Aescher Modelleisenbahnfreunde selbstständig und von der Schule unabhängig werden. Sie gründeten deshalb 2003 einen Verein, um frei zu sein für die Aufnahme weiterer Mitglieder. Der Name der Sekundarschule wurde jedoch in der Vereinsbezeichnung beibehalten, auch nach dem Umzug der Sek in ein anderes Gebäude. Im Schützenmattschulhaus in Aesch werden jetzt Primarschüler unterrichtet. In diesem Schulhaus hat der Verein MSA, der nach Aussage des Präsidenten acht Mitglieder zählt, seine Modelleisenbahnmodule eingelagert. Diese wurden kürzlich zu einer Anlage zusammengebaut, die an der Jahresausstellung zusammen mit weiteren Ausstellern präsentiert wurde (siehe Box).

Hilfe für kleinen Verein

Die Aescher Modelleisenbahner führen die Jahresausstellung seit ihrer Vereinsgründung jeweils Ende Januar durch, zuerst in der Sekundarschule und nun eben in der Turnhalle des Schützenmattschulhauses. Als Mitglied des Vereinskartells in Aesch kann die MSA gemäss Häring die Infrastruktur der Gemeinde einmal pro Jahr kostenlos benützen, allerdings in sehr beschränktem Zeitrahmen. Für die Vorbereitung der Ausstellung am Wochenende stand nur der Freitagabend zur Verfügung. Freunde und Ehemalige sowie die Eltern der Jugendlichen, die im kleinen Verein mit Begeisterung mitmachen, halfen beim Aufbau und Betrieb und ebenso beim Abbau. Dieser musste nach dem Ausstellungsende gleich am Sonntagabend erfolgen, damit die Turnhalle am Montag wieder für die Primarschüler zur Verfügung stand.

Module und Züge bauen

Der Verein Modelleisenbahn Sekundarschule Aesch arbeitet mit dem Modulsystem MAS 60, das für den Betrieb im Zweischienen-Zweileiter-Gleissystem in der Spur H0 adaptiert wird. Dabei werden nicht nur im



Dominierendes Element der Modulanlage ist der Kühlturm mit der Aufschrift «In Revision». Im Hintergrund MSA-Präsident Marcel Häring im Gespräch mit einer Besucherin.



Koni diskutiert mit Jugendlichen die Besonderheiten der Anlage von Matthias und Samuel Hänggi, die von der MSA übernommen wurde.



Marcel Häring, Präsident der Modelleisenbahn Sekundarschule Aesch (rechts), posiert mit Koni (links) und Jugendlichen bei der Matthias-und-Samuel-Hänggi-Bahn.